



Weihnachts-Abos
ab sofort
erhältlich!

Jan 2022

**Opernhaus
Opernfoyer**

Konzerthaus

Schauspielhaus

**Studio
Institut
Digital
andere Orte**

**KJT
Theatercafé**

01 Sa	Neujahrskonzert Tanzende Leidenschaft Eine Kooperation mit dem Konzerthaus Dortmund Dirigat: Gabriel Feltz Konzerthaus 15.00 19.00 Uhr			
02 So	Strawinsky! E Petruschka / Le Sacre du Printemps Choreografien von Xin Peng Wang und Edward Clug Musik von Igor Strawinsky Opernhaus 18.00 Uhr			
06 Do	Die göttliche Komödie III: Paradiso E Ballett von Xin Peng Wang Musik von 48nord (Ulrich Müller, Siegfried Rössert) Opernhaus 19.30 – 20.30 Uhr		MÄDCHENSCHULE (DE) von Nona Fernández Studio 20.00 – 21.30 Uhr	
07 Fr	Berlin Skandalös Ein wilder Tanz durch die 20er Jahre <i>In dt. und engl. Sprache</i> Opernhaus 19.30 – 21.00 Uhr		ÖDIPUS AUF DEM MARS (UA) Studio 20.00 – 21.30 Uhr	
08 Sa	Sehnsucht. Ein barockes Pasticcio Mit Auszügen aus Werken von Riccardo Broschi, Georg Friedrich Händel, Claudio Monteverdi, Nicola Antonio Porpora, Henry Purcell u. a. <i>In ital. und engl. Sprache mit dt. Übertiteln</i> Opernhaus 19.30 – 20.45 Uhr	DAS MRS. DALLOWAY PRINZIP / 4.48 PSYCHOSE <i>Mrs. Dalloway</i> nach Virginia Woolf und <i>4.48 Psychose</i> von Sarah Kane Schauspielhaus 19.30 – 21.45 Uhr	5G – DIE RÜCKKEHR DER SUPERHELD*INNEN (UA) Eine Stückentwicklung Studio 20.00 – 21.30 Uhr	
09 So	Einführungsmatinee Die lustige Witwe Opernfoyer 11.15 Uhr Die göttliche Komödie III: Paradiso E Ballett von Xin Peng Wang Musik von 48nord (Ulrich Müller, Siegfried Rössert) Opernhaus 18.00 – 19.00 Uhr	FRÜCHTE DES ZORNS nach dem Roman von John Steinbeck Schauspielhaus 18.00 – 19.30 Uhr	3. SALONGESPRÄCH ZUM THEMA „EVERY MONTH IS BLACK WOMEN POWER MONTH“ Zoom 18.00 Uhr	VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE Bühnenfassung nach Nadine Schwitter Nach dem Bilderbuch von Megumi Iwasa ab 4 Jahren KJT 15.00 Uhr
10 Mo		DIE SCHÖNE UND DAS BIEST von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell ab 6 Jahren Schauspielhaus 11.30 Uhr		
11 Di	Öffentliche Probe Die lustige Witwe Opernhaus 18.00 Uhr <i>Kostenlose Karten im Vorverkauf</i>	5. Philharmonisches Konzert Lichtblicke E Werke von Respighi und Piazzolla Akkordeon: Ksenija Sidorova Dirigat: Gabriel Feltz Konzerthaus 20.00 Uhr	DIE SCHÖNE UND DAS BIEST von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell ab 6 Jahren Schauspielhaus 09.30 11.30 Uhr	
12 Mi		5. Philharmonisches Konzert Lichtblicke E Werke von Respighi und Piazzolla Akkordeon: Ksenija Sidorova Dirigat: Gabriel Feltz Konzerthaus 20.00 Uhr	DIE SCHÖNE UND DAS BIEST von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell ab 6 Jahren Schauspielhaus 09.30 11.30 Uhr	
13 Do		ZUM LETZTEN MAL! DIE SCHÖNE UND DAS BIEST von Lucy Kirkwood und Katie Mitchell ab 6 Jahren Schauspielhaus 09.30 11.30 Uhr		
14 Fr			SAFER SPACE FÜR NON-BINARY UND TRANS BLACK UND PEOPLE OF COLOR Digital 18.00 Uhr <i>Anmeldung mit einer E-Mail an: kiki-do@gmx.de</i>	VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE Bühnenfassung nach Nadine Schwitter Nach dem Bilderbuch von Megumi Iwasa ab 4 Jahren KJT 10.00 Uhr
15 Sa	Berlin Skandalös Ein wilder Tanz durch die 20er Jahre <i>In dt. und engl. Sprache</i> Opernhaus 19.30 – 21.00 Uhr	DER PLATZ (UA) nach dem Roman von Annie Ernaux Schauspielhaus 19.30 – 21.10 Uhr	IM GESPRÄCH MIT... Dr. Noa K. Ha + Naomi Hennor Rekorder II (DO-Hafenviertel) 15.00 Uhr MÄDCHENSCHULE (DE) von Nona Fernández Studio 20.00 – 21.30 Uhr	

16 So	<p>2. Sitzkissenkonzert Hilde, die 8. Fliege Für Kinderohren von 3 bis 6 Jahren Opernfoyer 10.15 12.00 Uhr</p> <p>Berlin Skandalös Ein wilder Tanz durch die 20er Jahre <i>In dt. und engl. Sprache</i> Opernhaus 15.00 – 16.30 Uhr 20.00 – 21.30 Uhr</p>	<p>FAUST nach Johann Wolfgang von Goethe Schauspielhaus 18.00 – 19.25 Uhr</p>	<p>VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE Bühnenfassung nach Nadine Schwitter Nach dem Bilderbuch von Megumi Iwasa ab 4 Jahren KJT 15.00 Uhr</p>
-------	--	---	--

17 Mo		<p>VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE Bühnenfassung nach Nadine Schwitter Nach dem Bilderbuch von Megumi Iwasa ab 4 Jahren KJT 10.00 Uhr</p>
-------	--	--

18 Di		<p>Themenabend für Pädagog*innen zu DAS SPIEL IST AUS Institut 19.00 Uhr</p>	<p>VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE Bühnenfassung nach Nadine Schwitter Nach dem Bilderbuch von Megumi Iwasa ab 4 Jahren KJT 10.00 Uhr</p>
-------	--	---	--

19 Mi	<p>2. Sitzkissenkonzert Hilde, die 8. Fliege Opernfoyer 09.30 11.00 Uhr</p>		<p>NATHAN Stück von Andreas Gruhn frei nach Gotthold E. Lessing ab 16 Jahren KJT 11.00 Uhr</p>
-------	--	--	---

20 Do	<p>2. Sitzkissenkonzert Hilde, die 8. Fliege Opernfoyer 09.30 11.00 Uhr</p> <p>Themenabend für Pädagog*innen zu Die lustige Witwe Opernfoyer 18.15 Uhr <i>Verbindliche Anmeldung an jungeoper@theaterdo.de</i></p>	<p>PREMIERE DAS SPIEL IST AUS von Jean-Paul Sartre Studio 20.00 Uhr</p>	<p>NATHAN Stück von Andreas Gruhn frei nach Gotthold E. Lessing ab 16 Jahren KJT 11.00 Uhr</p>
-------	--	---	---

21 Fr	<p>2. Sitzkissenkonzert Hilde, die 8. Fliege Opernfoyer 09.30 11.00 Uhr</p> <p>Strawinsky! E Petruschka / Le Sacre du Printemps Choreografien von Xin Peng Wang und Edward Clug Musik von Igor Strawinsky Opernhaus 19.30 Uhr</p>	<p>Thementag zu ZWISCHEN ZWEI STÜRMEN</p> <p>ZWISCHEN / ÜBER SCHREIBEN Schreibworkshop mit Bernice Lysania Ekoula Akouala Institut 16.00 - 19.00 Uhr</p> <p>ÄSTHETISCHE AUFKLÄRUNG UND DIE KUNST DER DEKOLONIALISIERUNG Vortrag von Prof. Nikita Dhawan Studio 20.00 Uhr</p>	<p>NATHAN Stück von Andreas Gruhn frei nach Gotthold E. Lessing ab 16 Jahren KJT 11.00 Uhr</p>
-------	---	---	---

22 Sa	<p>Symposium zur historisch informierten Aufführungspraxis in der Jazzoperette Opernfoyer 14.00 Uhr <i>Kostenlose Karten im Vorverkauf</i></p> <p>Premiere Die lustige Witwe Operette von Victor Léon und Leo Stein Neufassung als Revue-Operette von T. Enzinger Texte der Gesänge von R. Schanzer und E. Welisch Musik von F. Lehár Bearbeitung nach historischem Vorbild von H. Hagedorn und M. Griminger Opernhaus 19.30 Uhr</p>	<p>ZWISCHEN ZWEI STÜRMEN (UA) E Nach <i>Der Sturm</i> von William Shakespeare und <i>Ein Sturm</i> von Aimé Césaire Schauspielhaus 19.30 Uhr</p>	
-------	--	---	--

23 So	<p>2. Sitzkissenkonzert Hilde, die 8. Fliege Opernfoyer, 10.15 12.00 Uhr</p> <p>Zum letzten Mal! Die göttliche Komödie III: Paradiso E Ballett von Xin Peng Wang Musik von 48nord (Ulrich Müller, Siegfried Rössert) Opernhaus 19.30 – 20.30 Uhr</p>	<p>ZWISCHEN ZWEI STÜRMEN (UA) Nach <i>Der Sturm</i> von William Shakespeare und <i>Ein Sturm</i> von Aimé Césaire Schauspielhaus 18.00 Uhr</p>	<p>EUROPA VERSCHWINDET... (DE) Eine audiovisuelle Installation inspiriert von <i>europa flieht nach europa</i> von Miroslava Svoblikova Studio 18:30 – 19.15 Uhr</p>	<p>ICH LIEB DICH Theaterstück von K. Šagor ab 8 Jahren KJT 16.00 Uhr</p> <p>NATHAN Stück von Andreas Gruhn frei nach Gotthold E. Lessing ab 16 Jahren KJT 18.00 Uhr</p>
-------	--	---	---	---

24 Mo		<p>ICH LIEB DICH Theaterstück von K. Šagor ab 8 Jahren KJT 11.00 Uhr</p>
-------	--	---

25 Di	<p>Operettensoirée Opernfoyer 19.30 Uhr <i>Geschlossene Veranstaltung</i></p>	<p>DAS SPIEL IST AUS von Jean-Paul Sartre Studio 20.00 Uhr</p>	<p>ICH LIEB DICH Theaterstück von K. Šagor ab 8 Jahren KJT 11.00 Uhr</p>
-------	---	---	---

26 Mi		<p>DAS SPIEL IST AUS von Jean-Paul Sartre Studio 20.00 Uhr</p>	<p>NATHAN Stück von Andreas Gruhn frei nach Gotthold E. Lessing ab 16 Jahren KJT 11.00 Uhr</p>
-------	--	---	---

27 Do
Die lustige Witwe
Operette von Victor Léon und Leo Stein
Neufassung als Revue-Operette von T. Enzinger
Texte der Gesänge von R. Schanzer und E. Welisch
Musik von F. Lehár
Bearbeitung nach historischem Vorbild von H. Hagedorn und M. Grimminger
Opernhaus 19.30 Uhr

Themenabend für Pädagog*innen zu
THE HEAD IN THE DOOR ODER DAS VAUDEVILLE DER VERZWEIFLUNG
Institut 18.00 Uhr

ÖDIPUS AUF DEM MARS (UA) 
Studio 20.00 – 21.30 Uhr

NATHAN
Stück von Andreas Gruhn
frei nach Gotthold E. Lessing
ab 16 Jahren
KJT 11.00 Uhr

28 Fr
Zum letzten Mal!
Sehnsucht. Ein barockes Pasticcio
Mit Auszügen aus Werken von Riccardo Broschi, Georg Friedrich Händel, Claudio Monteverdi, Nicola Antonio Porpora, Henry Purcell u. a.
In ital. und engl. Sprache mit dt. Übertiteln
Opernhaus 19.30 – 20.45 Uhr

ÖDIPUS AUF DEM MARS (UA)
Studio 20.00 – 21.30 Uhr

VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE
Bühnenfassung nach Nadine Schwitter
Nach dem Bilderbuch von Megumi Iwasa
ab 4 Jahren
KJT 10.00 Uhr

29 Sa
Wiederaufnahme
Nils Karlsson
Däumling
Opernfoyer 16.00 Uhr
Die lustige Witwe
Operette von Victor Léon und Leo Stein
Neufassung als Revue-Operette von T. Enzinger
Texte der Gesänge von R. Schanzer und E. Welisch
Musik von F. Lehár
Bearbeitung nach historischem Vorbild von H. Hagedorn und M. Grimminger
Opernhaus 19.30 Uhr

PREMIERE
THE HEAD IN THE DOOR ODER DAS VAUDEVILLE DER VERZWEIFLUNG (UA) 
Schauspielhaus 19.30 Uhr

30 So
Sänger*innenportrait
Mit Mitgliedern des Opernstudio NRW
Moderation:
Heribert Germeshausen
Opernfoyer 11.15 Uhr
Berlin Skandalös
Ein wilder Tanz durch die 20er Jahre
In dt. und engl. Sprache
Opernhaus 16.00 – 17.30 Uhr

HAPPY, WE LIVED ON A PLANET EIN THEATRALES REQUIEM (UA)  
Schauspielhaus 18.00 – 19.00 Uhr

LA CHEMISE LACOSTE
von Anne Lepper
Studio 18.30 – 19.50 Uhr

VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE
Bühnenfassung nach Nadine Schwitter
Nach dem Bilderbuch von Megumi Iwasa
ab 4 Jahren
KJT 11.00 Uhr

EMIL UND DIE DETEKTIVE
Von Erich Kästner
ein Solo für Gustav
von Bettina Zobel
ab 8 Jahren
Theatercafé 16.00 Uhr

31 Mo
6. Philharmonisches Konzert
Öffentliche Probe
Konzerthaus 18.30 – 20.15 Uhr
Kostenlose Karten im Vorverkauf

Legende

Einführung

45 Minuten vor Vorstellungsbeginn (Oper & Ballett) im Opernfoyer.
Bei Philharmonischen Konzerten 45 Minuten vor Beginn im Komponistenfoyer.
Im Schauspielhaus 30 Minuten vor Beginn.

Nachgespräch

Im Institut oder im jeweiligen Foyer.

P: Premiere

UA: Uraufführung

WA: Wiederaufnahme

DSE: Deutschsprachige Erstaufführung

DE: Deutsche Erstaufführung

AW: Auftragswerk

Vorschau Februar

Oper

Die lustige Witwe 06., 09., 13., 20.
Nils Karlsson Däumling 06.
Der Häbliche 17. (P), 20., 22., 24.
Berlin Skandalös 25.

Ballett

Strawinsky! 05., 19., 27.
New London Moves 12. (P), 18., 26.

Konzert

6. Philharmonisches Konzert 01., 02.
3. Kammerkonzert 07.
3. Babykonzert Mini 09.
2. Babykonzert Maxi 19.
2. Konzert Wiener Klassik 21.
2. Kaffeehauskonzert 26.
2. Familienkonzert 27.

Schauspiel

Festival Dortmund goes Black 04. – 06.
Zwischen zwei Stürmen 04.
Der Platz 11.
Tanz! 26. (P)
Weiter im Programm: Faust, Das Mrs. Dalloway Prinzip / 4.48 Psychose, Früchte des Zorns, Happy, we lived on a Planet, La Chemise Lacoste, 5G – Die Rückkehr der Superheld*innen, Europa verschwindet ..., Ödipus auf dem Mars

KJT

Nathan 01., 02., 03., 04., 06.
Ich lieb dich 06., 16., 20.
Viele Grüße, deine Giraffe 08., 13.
Kein leichter Fall 09., 10., 11., 13.
Emil und die Detektive 15., 17., 18., 20., 27.
Silber Tripel 25. (P), 27.



Begeistern ist einfach.

www.theaterdo.de
0231/50 27 222



facebook.com/theaterdortmund
instagram.com/theaterdortmund
twitter.com/theaterdortmund
youtube.com/theaterdortmund

 **Sparkasse Dortmund**

Oper Dortmund

Die lustige Witwe

Operette von V. Léon und L. Stein
Neufassung als Revue-Operette
von T. Enzinger
Texte der Gesänge von
R. Schanzer und E. Welisch
Musik von F. Lehár
Bearbeitung nach historischem
Vorbild von H. Hagedorn und
M. Grimminger

Die südamerikanische Chansonette Hanna wurde von ihrem Verlobten Danilo Danilowitsch überraschend verlassen, weil man ihn als Angestellten der Botschaft nach Paris zurückbeordnete. Durch die Flucht in eine überstürzte Heirat mit dem reichen Gutsbesitzer Glawari mittlerweile zur Millionärswitwe avanciert, kommt Hanna in das Paris der 20er Jahre, wo ihr die Herzen der Männer zu Füßen liegen. Danilo soll dafür sorgen, dass ihre Millionen im verschuldeten Land bleiben – dafür muss er die Flirtversuche der Franzosen unterbinden und selbst aktiv werden. Doch die alten Gefühle erschweren diese Aufgabe ... 1928 brachte man im Großen Schauspielhaus Berlin eine neue Inszenierung mit den damaligen Operettenstars Fritz Massary und Walter Jankuhn heraus, die neue Maßstäbe setzte. Elemente aus den spektakulären Revuen dieser Zeit und der aus Amerika importierten, aufregenden Jazzmusik verliehen dem Werk einen ganz neuen Anstrich. Die Oper Dortmund zeichnet nun erstmals die musikalischen Besonderheiten dieser legendären Produktion nach. In der Matinee am 09.01. erhalten Sie dramaturgische und musikalische Einblicke in die Inszenierung. ③

Musikalische Leitung **Philipp Armbruster**
Regie **Thomas Enzinger** Bühne und
Kostüme **Toto** Choreografie **Evamaría**
Mayer Videodesign **Irene Kind, Till Kind**
Chor **Fabio Mancini**
Mit **Rebecca Nelsen** (Hanna Glawari),
Matthias Störmer (Graf Danilo
Danilowitsch), **Sooyeon Lee** (Valencienne),
Sungho Kim (Camille de Rossillon), **Ks.**
Hannes Brock (Baron Mirko Zeta), **Steffen**
Schortie Scheumann (Njegus), **Morgan**
Moody (Adan) u. a.

Symposion zur historisch informierten Aufführungspraxis in der Jazzoperette

Das Symposium, das die Premiere der *Lustigen Witwe* flankiert, beschäftigt sich aus verschiedenen Blickwinkeln mit der Operette der 20er Jahre. Neben der historischen Annäherung steht die praktische Umsetzung im Mittelpunkt, die am Beispiel der neuen Dortmunder *Witwe* in einer Revuefassung erörtert wird. Kostenlose Zählkarten sind im Kundencenter erhältlich.

Mit **Philipp Armbruster, Kevin Clarke, Stefan Frey, Matthias Grimminger, Henning Hagedorn, Daniel Hirschel, Florian Ziemer**

Berlin Skandalös

Ein wilder Tanz durch die
20er Jahre
Revue von G. Mehmert
mit Musik von H. Eisler,
G. Gershwin, T. Mackebei u. a.
und Texten von A. Kareno, E. E.
Kisch, C. Moreck u. a.

Regisseur Gil Mehmert lässt die 20er Jahre in Berlin wieder auferstehen! Schlaglichtartige Szenen aus dem Berliner Tages- und Nachtleben zeigen, dass die Stadt in den 20er Jahren vom 5 Uhr-Tanztee über Sechstagerennen bis hin zu Jahrmarktszauber viel zu bieten hatte. Damit ist *Berlin Skandalös* das temporeiche Vorspiel zu der Dortmunder Inszenierung von *Cabaret 2022/23!* ① ②

Musikalische Leitung **Christoph JK Müller**
Regie **Gil Mehmert** Bühne **Heike Meixner**
Kostüme **Falk Bauer** Choreografie **Yara**
Hassan
Mit **Bettina Mönch** (Starlet), **Angelika**
Milster (Diva), **Jörn-Felix Alt** (Gigolo),
Rob Pelzer (Conférencier), **Tom Zahner**
(Chauffeur), **Alexander Klaws** (07.01.)
/ **David Jakobs** (15./16.01.) / **Anton**
Zetterholm (30.01.) (Crooner) u. a.

Sehnsucht. Ein barockes Pasticcio

Mit Auszügen aus Werken von
R. Broschi, G. F. Händel,
C. Monteverdi, N. A. Porpora,
H. Purcell u. a.

Das Pasticcio umspielt die Bedeutungsvielfalt des Begriffes ‚Sehnsucht‘ und geht dabei vom konkreten Gefühl des Ungenügens eines Individuums aus. Es hinterfragt seine Beziehungen, die eigene Identität und den Sinn sowie das Ziel des Lebens. Bruno de Sá gibt mit seiner beeindruckenden natürlichen Sopranstimme sein Debüt an der Oper Dortmund. ③

Musikalische Leitung **Philipp Armbruster**
Regie **Andreas Rosar** Bühne **Dina Nur**
Kostüme **Alexander Djurkov Hotter**
Mit **Sooyeon Lee** (Sopran), **Hyona Kim**
(Mezzosopran), **Bruno de Sá** (Sopranist),
David DQ Lee (Countertenor), **Denis Velez**
(Bass)

Ballett Dortmund

Strawinsky!

Choreografien von Xin Peng Wang
und Edward Clug
Musik von Igor Strawinsky

Über hundert Jahre ist es her, dass Igor Strawinsky mit *Petruschka* und *Le Sacre du Printemps* die Ballettwelt revolutionierte. Dortmunds Ballettintendant Xin Peng Wang und Tanzberker Edward Clug machen die Bühne des Opernhauses zum Tanz-Kino bzw. setzen sie unter Wasser. In cineastischen Dimensionen inszeniert Wang die Geschichte vom Strassenclown Petruschka, der nach dem kleinen Glück greift. Clug präsentiert uns die brachiale Urkraft eines kulturellen Menschenopfers in der grauen Vorzeit unserer Gemüter als vitales Tanzerlebnis auf rutschigem Boden. Ein starker Abend! ④

Junge Oper Nils Karlsson Däumling

Mobile Oper von Thierry Tidrow
Libretto von Manfred Weiß
Auftragswerk im Rahmen der
Kooperation Junge Opern
Rhein-Ruhr
Ab 4 Jahren

Bertil und der Däumling Nils Karlsson, der gerade ein Mauseloch in Bertils Zimmer bezogen hat, verbringen einen Tag miteinander, nachdem der Größenunterschied überwunden ist.

Regie **Anselm Dalferth** Bühne und Kostüme
Birgit Kellner
Mit **Annika Boos** (Gesang), **Karin**
Nakayama (Violine)

Sänger*innenporträt

Moderation **Heribert Germeshausen**
Mit **Mitgliedern des Opernstudio NRW**

Vorschau

New London Moves

Choreografien von Wayne McGregor,
Douglas Lee und Akram Khan

England ist die Kaderschmiede neuer Tanzkunst. Dortmunder Erstaufführung von *Eden* | *Eden* (McGregor),

Dortmunder Philharmoniker

Neujahrskonzert Tanzende Leidenschaft

Der Start ins neue Jahr verspricht ein besonderer Höhepunkt zu werden: Die Dortmunder Philharmoniker entführen Sie unter der musikalischen Leitung von Gabriel Feltz in die Welt des Tanzes: von den *Slawischen Tänzen* Antonín Dvořáks über Ravels berühmtes *La Valse* bis hin zu den feurigen *Tänzen Spaniens* und *Lateinamerikas*.

Eine Kooperation mit dem Konzerthaus Dortmund



Foto: Judith Großbach © Jürgen Altmann

Tanz zwischen Real Life und Genmanipulation. Uraufführung einer neuen Kreation vom hintergründigen Tanzpoeten Douglas Lee. Und – europäische (!!) Festlandpremiere von Akram Khans international gefeiertem Tanz-Act *Dust*. Premiere: 12. Februar. Vormerken!

5. Philharmonisches Konzert Lichtblicke

Wie farbenprächtige Kirchenfenster an einem Sonntagmorgen leuchten Ottorino Respighis vier Orchesterimpressionen über christliche Motive. In *Vetrata di chiesa* stellt der Komponist sein unnachahmliches Talent für facettenreiche Tonmalereien unter Beweis und nutzt dazu alle Dimensionen eines spätromantischen Orchesterapparates aus – im Finale sorgen gar Glockengeläut sowie die vibrierende Tiefe einer Orgel für eine vollkommene Überwältigung durch die religiöse Prachtentfaltung.

Ähnlich illustrativ sind nicht nur seine *Feste Romane* gestaltet, sondern auch *Las cuatro estaciones porteñas* von Astor Piazzolla. Wie schon sein berühmter Vorgänger Vivaldi widmete er jeder Jahreszeit einen charakteristischen Satz. Allerdings erleben wir den Jahreskreis hier nicht im barocken Europa, sondern in der pulsierenden Metropole Buenos Aires der 1960er Jahre. Insbesondere der argentinische Tango, dessen Modernisierung und Internationalisierung Piazzollas Vermächtnis wurde, prägt das Lokalkolorit des Stücks. Seine betörenden Klänge erweckt die Akkordeonistin Ksenija Sidorova zusammen mit unserem Orchester zum Leben. ①

Akkordeon **Ksenija Sidorova**
Dirigat **Gabriel Feltz**

2. Sitzkissenkonzert Hilde, die 8. Fliege

In unserem 45-minütigen Sitzkissenkonzert erleben Kinder von drei bis sechs Jahren dieses Mal eine spannende Geschichte der mutigen Fliege Hilde, die es wagte, laut zu sein. Ein schönes Musikprogramm zum Mitmachen – auf besten Plätzen direkt vor der Bühne.



Foto: © Jürgen Altmann

SCHAUSPIEL DORTMUND

THE HEAD IN THE DOOR ODER: VAUDEVILLE DER VERZWEIFLUNG

Eine rasende Komödie über den Stillstand made in Dortmund (Stückentwicklung)

„Was ist mit mir geschehen?“, dachte Gregor Samsa, als er eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte. „Wie wäre es, wenn ich noch ein wenig weiterschliefe und alle Narrheiten vergäbe.“ Wer hat sich das noch nicht gewünscht? Einfach liegenbleiben, nichts tun. Den Chef vergessen, die Kolleg*innen und die To-Do Listen. Und während wir noch darüber nachdenken, klopft es an der Tür und jemand ruft: Beeil dich. Wenn das alle täten, einfach liegenbleiben. Wo kommen wir denn da hin? Aber warum müssen wir immer effektiv sein, und aktiv? Aus diesen Fragen entwickelt Milan Peschel zusammen mit dem Ensemble eine absurde Klipp-Klapp Komödie, die mit viel Action und Bewegung die Lust am Stillstand untersucht. 4

Regie Milan Peschel Bühne Magdalena Musial Kostüm Nicole Timm Licht Henning Streck Dramaturgie Sabine Reich Mit Anton Andreev, Alexander Darkow, Linus Ebner, Bettina Engelhardt, Ekkehard Freye, Marlana Keil, Nika Mišković

DAS SPIEL IST AUS

von Jean-Paul Sartre

Die zwei Hauptfiguren in Sartres Drehbuch, das 1947 von Jean Delannoy verfilmt wurde, werden zur selben Zeit umgebracht und treffen sich im Totenreich wieder. Es stellt sich jedoch heraus, dass ein Fehler passiert ist: eigentlich sind Eve und Pierre füreinander bestimmt und hätten sich bereits vor langer Zeit treffen und verlieben sollen. Also bekommen sie eine zweite Chance auf das Leben. Wenn sie es schaffen, sich innerhalb 24 Stunden zu verlieben und jegliche Zweifel an die gemeinsame Zukunft hinter sich zu lassen, dürfen sie weiterleben. Die Regisseurin Azeret Koua inszeniert Sartres Klassiker mit der Frage, wofür es sich zu leben lohnt. Mit Freude an dem Bild von romantischer Liebe und Fragen über die Geschlechterrollen, die in romantischen Komödien zelebriert werden.

Regie Azeret Koua Ausstattung Elizaweta Vepriņskaja Musik Lutz Spira Dramaturgie Hannah Saar Mit Antje Prust, Adi Hrustemović, Sarah Yawa Quarshie, Raphael Westermeier

IM GESPRÄCH MIT...

... Dr. Noa K. Ha und Naomi Hennor

Die Gesprächsreihe *Im Gespräch mit...* fragt, welche Geschichten für die Erzählung einer Gegenwart unsicht-

bar sind. Das Schauspiel lädt zum Zuhören ein, um lokale Geschichten in ein Gespräch mit Aktivist*innen, Autor*innen, Künstler*innen und Wissenschaftler*innen zu bringen. Dr. Noa K. Ha ist Stadtforscherin und leitet seit Juli 2020 kommissarisch das DeZIM Institut in Berlin. Naomi Hennor ist Stadtplanerin und arbeitet an einem postkolonialen Stadtplan für Dortmund. Beide kommen in ein moderiertes Gespräch über einen mitgebrachten Text. 5 6

3. SALONGESPRÄCH ZUM THEMA „EVERY MONTH IS BLACK WOMEN POWER MONTH“

Oxana Chi lädt Chima Ugwuoke, Kuratorin und Aktivistin aus Berlin, Zari Harat, Malerin aus Hamburg/USA und Akouala Clarisse, Textil-Künstlerin & Bildhauerin aus Dortmund/Congo, zum dritten Salongespräch im Rahmen von Dortmund Goes Black, zum Thema „Every month is Black Women Power Month“ ein. Das Gespräch findet über Zoom statt. 5 6

SAFER SPACE FÜR NON-BINARY UND TRANS BLACK UND PEOPLE OF COLOR

Sedami hostet ab dem 14.01.2021 wieder jeden zweiten Freitag des Monats den online Safer Space (über Zoom) für non-binary und Trans Black und People of Color. 5 6

Anmeldung mit einer E-Mail an: kiki-do@gmx.de

KJT DORTMUND

VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE

Bühnenfassung nach Nadine Schwitzer Nach dem Bilderbuch von Megumi Iwasa ab 4 Jahren

Jeden Tag blauer Himmel, die endlose Weite der Savanne und jede Men-

THEMENTAG ZU ZWISCHEN ZWEI STÜRMEN: SCHREIBWORKSHOP & VORTRAG

Poutiaire Lionel Somé Inszenierung *Zwischen zwei Stürmen* bewegt sich zwischen Shakespeare und Césaire und eröffnet damit vielfältige Perspektiven auf den klassischen Stoff. Die Autorin Bernice Lysania Ekoula Akouala, deren Texte Teil der Fassung von *Zwischen zwei Stürmen* sind, gibt einen Schreib-Workshop und lädt ein, mit den Motiven und Stoffen aus *Der Sturm* zu experimentieren und neue Narrative zu finden. Am Abend spricht die Politikwissenschaftlerin Prof. Nikita Dhawan über die Praxis der de-kolonialen Überschreibung in ihrem Vortrag *Ästhetische Aufklärung und die Kunst der Dekolonisierung*.

ersten Mal davon gehört, dass es so etwas wie einen Hals gibt. Könnte es sein, dass ich keinen Hals habe? Oder nur aus Hals bestehe?“ Giraffe wundert sich. Wie kann jemand so anders sein als man selbst? So beginnt ein neugieriger Briefwechsel zwischen der Savanne und dem Kap der Wale.

Megumi Iwasa lebt in Tokio, Japan. Sie hat die Geschichte von VIELE GRÜSSE, DEINE GIRAFFE erst geträumt und dann aufgeschrieben. Ihre poetische Erzählung über das Anderssein wurde schon von Tausenden japanischen Schulkindern gelesen und mit dem Deutschen Jugendbuchliteraturpreis 2018 ausgezeichnet. Eine Geschichte über eine besondere Begegnung, übers Briefeschreiben und darüber wie aus Langeweile ein Abenteuer und aus Fremden dicke Freund*innen werden können.

Regie Jana Vetten Ausstattung Eugenia Leis Dramaturgie Milena Noëmi Kowalski Regieassistentin Janna Radowski Theaterpädagogik Lisa Maria Heigl Musik Maria Trautmann

REPERTOIRE

Weihnachtsmärchen von L. Kirkwood und K. Mitchell: DIE SCHÖNE UND DAS BIEST

Dieses Märchen handelt von einem Fluch – mächtig und böse – ausgesprochen von einer hässlichen Fee. Sie verfluchte den schönen Prinzen und verwandelte ihn in ein Biest. Das Biest wartete und wartete auf das Mädchen, das seinen Fluch würde lösen können. Es wartet noch immer, einsam in seinem Schloss. Doch das wird sich bald ändern... 2

Akademie für Theater und Digitalität

OpenLab 05

Die Fellows des 5. Semesters an der Akademie präsentieren zum Abschluss ihres 5-monatigen Aufenthaltes in Dortmund ihre Forschungsarbeiten.

Theaterstück von K. Šagor:

ICH LIEB DICH

Julian liebt Lia, aber Lia liebt Julian nicht. Was bedeutet das eigentlich – Liebe? Lia und Julian suchen gemeinsam nach den kleinen und großen Dingen, die Liebe ausmachen. Kleine Dinge wie Zitroneneis oder Kastanien, große Dinge wie die Familie oder Freundschaft. Auch Musik kann man lieben. Schließlich erkennt Julian: Für ihn gibt es eine Liebe, die immer da sein und niemals vergehen wird.

Stück von Andreas Gruhn, frei nach Gotthold E. Lessing: NATHAN Als Nathan, der jüdische Kaufmann, von einer Geschäftsreise in seine Heimat Jerusalem zurückkehrt, steht er vor einem Trümmerhaufen. Sein Haus ist abgebrannt und seine Tochter Recha ist nur knapp dem Tod entkommen. Der Krieg um die Heilige Stadt tobt. Ein Stoff, der an seiner Aktualität nichts einbüßt. Wo beginnt Toleranz? Ist ein friedliches Miteinander der Religionen möglich? NATHAN erzählt von religiösem Fanatismus, von humanem Handeln und gelebter Toleranz.

D. S. Craig, aus dem Engl. von A. Ehlers: KEIN LEICHTER FALL Daniel wurde verhaftet und muss zum Täter-Opfer-Ausgleichsgespräch. Dort treffen 5 Menschen aufeinander und bilden eine explosive Mischung: Inmitten die Sozialarbeiterin als Mediatorin. Muss Strafe sein und wie kann eine solche aussehen? Worin besteht Gerechtigkeit? In den Lebensgeschichten aller Beteiligten gibt es viel zu entdecken, wenn man nur miteinander spricht.

Zu sehen sind Projekte von: Samuel Chan/Elena Tilli, Yvonne Dicketmüller, Luise Ehrenwerth, Katie Hawthorne, Kiran Kumar/Kai Tuchmann, sowie Peter Lorenz/Johannes Payr.

Vorverkauf

Kundencenter am Platz der Alten
Synagoge
Di. – Sa. 10.00 – 18.00 Uhr
(montags sowie sonn- und feiertags
kein Vorverkauf)

Abendkasse

Die Abendkasse öffnet jeweils eine Stunde
vor Vorstellungsbeginn am entsprechenden
Spielort. An der Abendkasse erhalten Sie
nur Karten für die jeweilige Veranstaltung.

Opernhaus 0231/50 27 222

Schauspielhaus 0231/50 27 229

KJT 0231/50 23 184

Ticket-Hotline

0231/50 27 222

Di. – Sa. 10.00 – 18.30 Uhr

Online-Tickets

www.theaterdo.de

Weitere Vorverkaufsstellen

- Alle CTS-eventim
Vorverkaufsstellen
- DORTMUNDticket

Theaterflatrate

für Studierende der TU und FH Dortmund
www.tdo.li/theaterflatrate

Sonderveranstaltungen

Neujahrskonzert,
Zwischen/Über Schreiben

Eintrittspreise/ Ermäßigungen

Alle Eintrittspreise und Ermäßigungen
sowie Sitzpläne finden Sie unter
www.theaterdo.de

Besondere Hinweise

- Kartenrücknahme und Umtausch ist
nicht möglich.
- Einlass für zu spät kommende
Besucher*innen kann erst nach Bild- oder
Aktschluss nach Anweisung des Abend-
dienstes erfolgen. Es besteht kein Anrecht
auf Nacheinlass und Ihre gebuchten Plätze.
- Zeitangaben zum Vorstellungsende
sind nicht verbindlich.
- Behinderten-Parkplätze stehen in
der Kuhstraße, am Hiltropwall und im
Parkhaus am Hansaplatz zur Verfügung.
Ebenso verfügen alle Spielstätten über
behindertengerechte Zugänge.

Impressum

Herausgeber Theater Dortmund

Theaterkarree 1–3 | 44137 Dortmund

Gestaltung SCHMELTER BRAND DESIGN

Schrift KJT bureau.de, Dortmund

Druck color-offset-wälter GmbH & Co. KG
Irrtümer und Änderungen vorbehalten.



sparkasse.de/alter

Alter ist einfach.

Wenn man sich mit der passenden
Vorsorgestrategie auch bei niedrigen
Zinsen auf die Zukunft freuen kann.

Sprechen Sie mit uns.

Wenn's um Geld geht

 Sparkasse
Dortmund


Theater
Dortmund

Jan 2022 Spielplan

Sponsoren, Förderer und Partner

1

 Sparkasse
Dortmund

2

DEW21

3

 Dortmunder
Volksbank

4



5

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



6

 NRW KULTUR
SEKRETARIAT